

10 Jahre ped-world e.V. – eine Erfolgsstory

### Eine Plattform für soziales Engagement feiert Jubiläum

(jr). ped-world. Auf den ersten Blick eine eigentlich unscheinbare Buchstaben-Kombination mit dem Hinweis auf weltweite Aktivität. Doch dahinter verbirgt sich jedoch eine wirkliche Erfolgsstory.

In den zehn Jahren ihres Bestehens hat die Non-Profit-Organisation mit Sitz im Rhein-Neckar-Raum die mehr als nur stolze Summe von 2 Millionen Euro an Spenden in innovatives soziales Engagement gewandelt – und das bei einer Kostenquote von unter einem Prozent. Anders gesagt: Über 99 Prozent der Spenden flossen tatsächlich in eines der zahlreichen ped-world-Projekte. „Bei uns arbeiten alle ehrenamtlich“, erklärt Präsident Bernhard Küppers.

#### Vernetzen und unterstützen

P und D in ped-world stehen für practical oder personal development, das E hat viele Bedeutungen – ethical, educational, ecological, environmental. Die Idee von Küppers, der ped World vor 10 Jahren mit Christina Bösenberg und weiteren Gleichgesinnten als gemeinnützig anerkannter Verein gegründet hat: Menschen, die sich mit sozialen Projekten einbringen wollen, eine Plattform zu schaffen, auf der sie Unterstützung und Expertise bei der Umsetzung und bei bürokratischen Fragen oder der Spendenakquise bekommen und Akteure und Freiwillige zusammenbringen. „Plattform aus zwei Gründen“, erklärt Küppers. „Erstens, weil es so leichter ist, Projekte zu realisieren, und zweitens weil sich Menschen dort auch mal temporär einbringen können, ohne sich langfristig verpflichten zu müssen.“

Wo und wie man sich einbringt, ist grundsätzlich zweitrangig, „wichtig ist nur, dass man das, was man anstößt, auch zu Ende bringt“, erklärt Küppers. Die Möglichkeiten hierzu sind vielfältig: Egal ob ehrenamtliche Arbeit auf Zeit in einem Projekt selbst, in der Öffentlichkeitsarbeit eines Projektes, Hilfe bei der Spendenakquise oder die technische Arbeit in Küppers eigenem ped-world-Projekt, dem Bau von Nebelnetzen in Tansania.



Der Bau von Nebelnetzen in Tansania ist nur ein Projekt von vielen, das p(e)d world initiiert hat.

Foto: jr

Beachtlich sind auch die Referenzen, die sich in den 10 Jahren ergeben haben: Kooperationen mit der renommierten Münchener Rück Stiftung und vielen anderen Partnern aus Wirtschaft und Stiftungswesen zum Beispiel. Das Renommee ist inzwischen so weit gediehen, dass interessierte Stiftungen für ihre Projekte p(e)d World ansprechen. Daneben ist aber immer noch Platz für kleine Ideen, wenn sie von Leidenschaft getragen sind, denn das ist nach wie vor das Hauptkriterium.

#### Innovative Ideen

Besonders am Herz liegen Küppers die Nebelnetze. Vor einigen Jahren brachte ein Zufall ihn mit dem kanadischen Ingenieur Bob Schemenauer zusammen, der ihm eine innovative Idee vorstellte: Trinkwassergewinnung mit Hilfe von großflächigen Netzen, in denen sich Mini-Tröpfchen fangen und so „geerntet“ werden können, bevor der Nebel sich wieder auflöst. Eine Idee, die den heute 53-Jährigen sofort begeisterte. Nicht zuletzt auch, weil er selbst beruflich immer wieder mit innovativen Ideen zu tun hat: Die Förderung von Start-ups ist für den heutigen Leiter des Gründerinstituts der SRH-Hochschule Heidelberg quasi das tägliche Brot. Auch die Nebelnetze sind eine eigene kleine Erfolgsstory: Inzwischen können sechs Schulen in Tansania ihr Wasser direkt aus den Wolken „ernten“.

#### Vielseitiges Engagement

Aber auch andere Projekte hat ped world auf die Beine gebracht: Zum

Beispiel ein kleines Krankenhaus und eine Schule für behinderte Kinder in der Dominikanischen Republik, zu der die Schüler via Fahrdienst gebracht werden – mit einem von ped-world gespendeten Bus. Oder Waisenhäuser in Afrika. Die ped-world-Mitarbeiter sind dabei regelmäßig vor Ort, denn das P in ped steht nicht nur für „practical“ (praktische), sondern auch für „personal“ (persönliche) Development, also Entwicklung.

#### Freiwillige vor

Und Freiwillige sind stets willkommen. „Wenn jemand möchte, dann nehmen wir ihn gerne mit“, erklärt Küppers. Einfach mal über den Tellerrand schauen, neue Möglichkeiten vor Ort oder andere Teile der Welt kennenlernen oder zu verstehen – ped-world bietet die Möglichkeit, sich direkt vor Ort zu engagieren. Diejenigen, die so etwas einmal machen, profitieren ebenso wie die Begünstigten vor Ort – mit Erfahrung, ist Küppers überzeugt.

#### Noch viel vor

Aktuell plant ped-world e.V. ein ehrgeiziges Projekt in Tansania: In einer ganzen Region sollen dort die Schulen mit Nebelnetzen, Dachrinnen, Zisternen und Gärten ausgestattet werden – 3000 Schüler an 14 Schulen müssen dann künftig nicht mehr stundenlang zum Wasserholen geschickt werden, sondern können Bildung und Wasser am gleichen Ort erhalten. Denn Bildung und sauberes Wasser hängen unmittelbar zusammen. Und

die Kollektoren sind ganz nebenbei noch angewandter Naturkundeunterricht. Hilfe hierbei – in welcher Form auch immer – ist hier besonders willkommen, erklärt Küppers.

Für die nächsten 10 Jahre wünscht sich ped-world noch viele weitere Projekte und Ideen, verbunden mit der Hoffnung, dass sich viele Menschen – in welcher Form auch immer – in die Arbeit einbringen. „Keiner alleine wird die Welt retten, aber jeder, der sich ein wenig bewusster ist, warum die Welt so ist, wie sie ist, der wird sich im wahren Sinne des Wortes den wichtigen Themen stellen und ein Stück weit dazu beitragen, diese zu bewältigen“, ist Bernhard Küppers überzeugt. Kapazitäten hat der Verein noch genug. „Einfach mal machen“, das ist die Botschaft.

#### Infos zu ped-world e.V.

[www.ped-world.org](http://www.ped-world.org)  
[contact@ped-world.org](mailto:contact@ped-world.org)  
Auf der Homepage finden Sie auch eine Übersicht über die Projekte. Ped-world e.V. freut sich auch über Spenden, die auch einem bestimmten Projekt konkret zugeführt werden können (einfach im Verwendungszweck angeben).

#### Kontodaten

p(e)d – world e.V.  
IBAN  
DE04672300000002527000  
BIC: MLPBDE61  
BIC/SWIFT: MLPBDE61 via  
GENODEFF